Die alten Eidgenossen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-708691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse · Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali
Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat" + Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501
Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse" + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero"
Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 27164 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich	Paraît chaque semaine	Esce ogni settimana
Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr	**Prix d'abonnement:** fr. 10.— par an	**Prezzo d'abbonamento:** Anno Fr. 10.—
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum	**Prix d'annonces:** 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace	**Inserzioni:** 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 57030 (Büro) und 67161 (priv.)

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat" Nr. 8. XVI. Jahrgang

Die alten EIDGENOSSEN

haben ihre Freiheit nicht bloß erkämpfen, sondern oftmals auch erkaufen müssen. Den Urnern gewährte König Heinrich die Reichsfreiheit im Jahre 1231 nicht zuletzt deshalb, weil sie selbst die Summe aufbrachten, um welche der König die Talschaft mitsamt den daraus fließenden Einkünften dem Grafen Rudolf dem Alten von Habsburg verpfändet hatte. Dieser Loskauf war für die Talleute von Uri, einfache Hirten, Jäger und Säumer, gewiß keine leichte Sache.

Später, im 14. und 15. Jahrhundert, haben die Eidgenossen des öfteren die Bodenrechte, Besitzungen und Nutzungen, welche benachbarte Herren und Klöster auf dem Gebiete der Waldstätte zu eigen hatten, gegen Geldentschädigungen abgelöst. So melden die Chroniken, daß im Jahre 1390 die Gemeinde Gersau die Gerichte und Steuern der Habsburger in Gersau für die damals sehr beträchtliche Summe von 690 Pfund gekauft habe. Die Gemeinde Alpnach löste im Jahre 1368 die Güter und Ansprüche der Gräfin von Straßberg um 300 Gulden ab.

Solcher Beispiele gibt es hunderte; sie zeigen, daß die alten Eidgenossen für ihre Freiheit nicht nur Blut-, sondern auch Geldopfer zu bringen bereit waren. Dem Beispiel der Vorfahren eingedenk, werden die Eidgenossen von heute keinen Augenblick zögern, das Wehropfer, das der Staat zur Erhaltung und Sicherung der Freiheit und Unabhängigkeit von ihnen verlangt, bereitwillig und freudigen Herzens zu leisten.

Gedenktage: 28. Oktober General Hans Herzog geboren.
30. Oktober Henri Dunant, Gründer des Roten Kreuzes, gestorben.